



Kreistagsfraktion Lörrach

Klaus Eberhardt • Kirchplatz 2 • 79618 Rheinfelden (Baden)

Fraktionsvorsitzender

Klaus Eberhardt

dienstlich erreichbar:

Kirchplatz 2

79618 Rheinfelden (Baden)

Telefon 0 76 23 / 95 – 250

Fax 0 76 23 / 95 - 255

k.eberhardt@rheinfelden-baden.de

Landrätin des Landkreises Lörrach

Frau Marion Dammann

Palmstraße 3

79539 Lörrach

Versand per E-Mail

20.06.2023

Antrag zur Anpassung der Planungsüberlegungen für das Zentralklinikum

Sehr geehrte Frau Landrätin Dammann,

in den letzten Wochen haben wir zur Kenntnis genommen, dass die dringend erforderlichen Nutzergespräche für den Innenausbau unseres Zentralklinikums aufgenommen werden. Wir sehen die Notwendigkeit, das gegenüber den bisherigen Plänen ein gerechtfertigter Änderungswunsch berücksichtigt wird.

Seit den ersten Planungen für das Zentralklinikum haben sich neue Herausforderungen und auch politische Veränderungen ergeben. Beispielfhaft sei an dieser Stelle genannt:

- Der anhaltende Trend zum ambulanten Operieren.
- Die Neufassung wichtiger Aspekte in der Klinikfinanzierung.
- Der mittlerweile anhaltende Personalmangel.
- Ergänzend muss auch der Rückgang der Arztpraxen in der Fläche gesehen werden.
- Schließlich ist auch die Ausweitung der Aufgaben der Notfallversorgung anzuführen.

Wir fordern eine zeitnahe und gründliche Analyse der notwendigen Umplanung, um eine reibungslose Funktionalität des Klinikneubaus, auch im Sinne der künftigen Nutzer, zu garantieren. Die hierfür gestarteten Nutzergespräche bilden aus unserer Sicht eine geeignete Grundlage. Würde dies nicht möglich sein, ergäben sich nach Inbetriebnahme des Zentralklinikums nach dem bisherigen Plan Notwendigkeiten zum Umbau im laufenden Betrieb.

Wir fordern deshalb die Analyse der Nutzergespräche und eine Priorisierung des angezeigten Änderungsbedarfes nach den Kriterien:

- Notwendigkeit für die Funktionalität des künftigen Betriebes.
- Möglichkeiten der Einsparung von Personal- und Betriebsressourcen.
- Die zeitliche Umsetzbarkeit im Hinblick auf den bisherigen Bauzeitenplan.
- Eine grobe Abschätzung des zusätzlichen notwendigen Finanzierungsbedarfes.

Aus unserer Sicht wird insbesondere die Umplanung für die Zentrale Notaufnahme, der vorgesehene Bereich für das ambulante Operieren, sowie die Schaffung von Rückzugs- und Beratungsräume für Arztgespräche und Sozialdienste mit einer hohen Notwendigkeit für Anpassungen gesehen.

Die von uns dargelegten Kriterien müssten gewertet werden und anschließend dem Aufsichtsrat zur Diskussion gestellt werden. Aufgrund des fortgeschrittenen Zeitfensters sehen wir eine Erledigung dieser Nutzergespräche und deren Analyse bis Mitte August als erforderlich an, damit in den folgenden Gremiensitzungen im Spätsommer / Frühherbst die notwendigen Entscheidungen getroffen werden können.

Seitens unserer Fraktion möchte ich nochmals betonen, dass wir zu einem Gelingen der Inbetriebnahme des Zentralklinikums in der Akzeptanz von Ärzten und Beschäftigten absolut verpflichtet sind, damit die erhofften Reputationsgewinne unseres Krankenhausbetriebes erreicht werden können.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Eberhardt
Fraktionsvorsitzender